

Food Waste Projekt



Projekt-Team:

- Laura Braun
- Aurora Milella
- Sathiyavarathan Stephan
- Lea Sidler

Name Projekt-Betreuer: Gerold Schatt

Zusammenfassung:

Wir haben uns für das Thema Food Waste entschieden da wir sehr viel Potential darin sehen, die internen Abläufe zu verbessern.

Unser Ziel ist es unsere Produkte, die wir nicht mehr an die Grosshändler verteilen dürfen, besser auf die verschiedenen Emmi Shops zu verteilen. Heute ist es so dass die verbilligte Ware zu wenig auf die verschiedenen Standorte aufgeteilt werden und die Shops nur sehr schwer grosse Mengen des gleichen Produkts verkaufen können, so kommt es dass der Grossteil im Lager stehen bleibt und schlussendlich zur Quetschware wird. Mit dem Verteilen der Ware erreichen wir dass weniger gequetscht werden muss und mehr Produkte noch verkauft werden können.

Projekt-Art (Kategorie): Planungsprojekt / Energieprojekt

Ausgangslage & Projekt-Idee

Beschreibt die jetzige Ausgangslage. Wie ist der Zustand? Was läuft nicht optimal bzw. ist verbesserungswürdig?

Was ist eure Projekt-Idee? Was möchtet ihr ändern?

Gute Ware wird vor dem Ablaufdatum vernichtet.

Problem: Wie dürfen die Ware noch nicht an die Mitarbeiter verschenken.

Wir möchten weniger Lebensmittel vernichten indem wir die Lebensmittel, besser auf die verschiedenen Emmi-Standorten verteilen.

Verbesserung: die Ware unter den Standort besser verteilen und weniger Verschwendung.

Motivation & Nutzen

Was motiviert euch, diese Projektidee umzusetzen?

Uns motiviert dieses Thema sehr, da wir Tag täglich damit konfrontiert werden. Nicht nur bei der Arbeit sondern auch im Privaten Leben ist das Thema

Lebensmittelverschwendung gross geschrieben. Wir möchten neben den

Einsparungen auch versuchen die Leute zu sensibilisieren und aufzeigen das z.B. ein Joghurt nach dem Ablaufdatum immer noch geniessbar ist.

Kann euer Projekt einen aktiven Beitrag zu Ressourceneffizient, Energiesparen oder

Klimaschutz leisten? Warum? Wie?

Wir versuchen möglichst nahe am Ablaufdatum die Produkte noch an den Mann zu bringen damit wir so wenig wie möglich vernichten müssen.

Welche Vorteile bringt euer Projekt Emmi?

Durch die Umsetzung unseres Projekts hat die Emmi einen finanziellen wie auch einen ökologischen Nutzen davon.

Wie gross schätzt ihr die Einsparungen total ein?

Die Einsparungen belaufen sich auf mehrere 100 Paletten pro Jahr.

Projektdefinition und -planung

Der erste Schritt zur erfolgreichen Projektumsetzung ist eine **detaillierte Projektanalyse bzw. Projektplanung inkl. Zeit- und Aufgabenplan**. Dazu sind folgende Fragen zu klären:

Projekt-Zielsetzung

Was ist das Ziel eures Projektes?

Wir möchten es erreichen weniger Lebensmittel zu verschwenden.

Was genau wollt Ihr mit eurem Projekt erreichen? Nehmt hier alle einzelnen Punkte auf, die ihr erreichen wollt, z.B.

- A) Wir möchten eine extra Seite auf Share Point erstellen die nur für die Emmi Shops ist, damit es einfacher wird die Produkte unter den verschiedenen Standorten auf zu teilen.
- B) Wir möchten versuchen über mehrere Kontakte mehr zu spenden.
- C) Gutes Image auf zu bessern
- D) Ware die kurz vor dem Ablaufdatum steht, intern an die Mitarbeiter verschenken.
- E) Bessere Raumausnutzung des LKW's, beim Transport zu den verschiedenen Emmi Standorten.

Anhand der Projekt-Zielsetzung könnt ihr einfach klären, um welche Art von Projekt es sich bei eurer Idee handelt: Sensibilisierung, Planung

Umsetzbarkeit

Prüft eure Idee auf ihre Umsetzbarkeit: Wie realistisch ist die Projektumsetzung?

- **Was für Probleme/Stolpersteine können auftreten?**
 - Verschenken: Gefahr des hamstern / weiter verkaufen
 - Interne Organisation
 - Wenig positives Feedback von Oben
- **Wer kann euch in diesen Fällen unterstützen/weiterhelfen?**
 - Unser Betreuer Gerold Schatt
 - Emmi Shops
 - IT
 - Verantwortliche an den Standorten, für die Verbilligte Ware
- **Wen müsst ihr in eure Idee miteinbeziehen, damit sie erfolgreich realisiert werden kann.**
 - Dispo (Umsetzung)
 - Emmi Shop Mitarbeiterinnen
 - höheres Kader
- **Stimmen Aufwand und Ertrag überein?**
 - Der Aufwand ist grösser dafür ist es umweltfreundlicher und der Ertrag ist grösser.
 - **Sobald Ihr diese Fragen geklärt habt, definiert ihr die einzelnen Aufgabenpakete und bestimmt gleichzeitig die wichtigsten Projektschritte (= Meilensteine):**

Die wichtigsten Meilensteine

<i>Wichtigste Arbeitsschritte / Meilensteine</i>	<i>Termin</i>
IT Abklärung	September 17
Abklärung Emmi Shops (Zusammenarbeit)	Oktober 17
Kontakt zu den Verantwortlichen der Spenden aufnehmen	Oktober 17
Start zum umsetzen der machbaren Ideen	Oktober – November 17

Arbeitszeit- und Ressourcenplanung

- **Wie viel Arbeitszeit wird benötigt, um das Projekt umzusetzen (s. Tabelle Aufgabenplan)? Schätzt unbedingt das total an Arbeitstagen ab!**
 - Wir rechnen damit das es für die reibungslose Umsetzung unseres Projekts mehrere Monate dauern wird. Dies hängt von den Zu oder Absagen der betroffenen Abteilungen ab.
- **Was braucht in an Material für euer Projekt und wie hoch sind die Kosten? Hier geht es darum, die totalen Investitionskosten zu berechnen.**
 - Alles was wir benötigen ist mehrheitlich vorhanden, abgesehen von der Arbeitszeit die die Betroffenen leisten müssen um das Projekt umzusetzen.

IST Situation

In den letzten Wochen und Monaten haben wir versucht in Erfahrung zu bringen wie der Ablauf für die verbilligten Waren ist und wer dafür zuständig ist.

Während unserem Besuch in Ostermundigen ist uns aufgefallen, dass jeder Shop seinen eigenen Ablauf hat. Sie telefonieren mit einander, oder schrieben sich E-Mails um Ware untereinander auszutauschen, es ist jedoch nichts fix abgesprochen und einen genauen Ablauf gibt es nicht. Während unserem Projekt haben wir niemanden gefunden, der für den Ablauf der verbilligten Waren zuständig ist. Jeder Standort hat einen eigenen Zuständigen dadurch gestalten sich die Absprachen als äusserst schwierig.

Handlungsempfehlung

Wir haben uns im letzten halben Jahr intensiv mit dem Thema Food Waste auseinandergesetzt. Durch die Befragungen der Zuständigen Personen haben wir gemerkt, dass wir unsere ursprüngliche Idee so nicht umsetzen können, da wir oft auf Widerstand gestossen sind. Trotz des Widerstandes haben wir einen Lösungsansatz gefunden welcher ohne grossen Mehraufwand umsetzbar ist. Durch die Umsetzung können wir eine klare Linie für alle Emmi Shops definieren.

Zielerreichung

Verbilligte Waren:

Unsere Idee ist es eine Plattform zu schaffen auf die alle Emmi Shop Mitarbeiter sowie die Verantwortlichen der Verbilligten Waren Zugriff haben.

Jeder Standort der zu viel von einem Produkt hat kann diese auf der Plattform veröffentlichen. Die Emmi Shops die daran interessiert sind können den Post Kommentieren und so Waren bestellen.

Die Auslieferung der Ware würden mit den verschiedenen Shuttles in der Nacht erfolgen. Wir haben dies bereits mit der Dispo besprochen, sie sagen es wäre eine gute Möglichkeit dies so durchzusetzen.

Als erste Plattform würde sich Yammer eignen, da man Private Gruppen erstellen kann und es bereits schon eine App davon gibt so benötigt man keinen Computer um untereinander vernetzt zu sein.

Eine weiterer Gedanke wäre die Mengen der verbilligten Waren zu standardisieren. Das heisst wir müssen in Erfahrung bringen wieviel jeder Standort max. in einer Woche an Produkten verkauft. Wenn dies für die anderen Shops in Ordnung wäre könnte man regelmässig die gleiche Menge ausliefern.

Damit von jedem Standort möglichst viel Ware verkauft werden kann, wäre es von Vorteil wenn die Shop Mitarbeiter sich einen Überblick im Lager, über die vorhandenen Waren verschaffen könnten. So würden sie auch die kleinen Mengen in Betracht ziehen.

Kühlschränke:

Damit wir auch die kleinen verbilligten Mengen loswerden, könnten wir an jedem Standort welcher noch keine Mitarbeiterkühlschrank hat einen aufstellen.

Einsparungen:

Da die Waren im Lager bereits ausgebucht wurden, gibt es keine genauen Zahlen über die qualitativ guten verbilligten Waren. Am Standort Emmen belaufen sich die Schätzungen auf ca. eine Tonne pro Woche die wir durch die Standardisierung einsparen könnten.

Auswertung euer Projektarbeit

Trotz aller Umstände konnten wir ein Konzept erarbeiten welches umsetzungsfähig sein wird. Damit können bereits minime Fortschritte in unserem Thema Food Waste gemacht werden.

Rückblick

- Da wir auf sehr viel Ablehnung getroffen sind konnten wir unser eigentliches Ziel nicht umsetzen. Trotzdem haben wir eine gute Alternative gefunden.
- Die Schwierigkeit lag darin die Zuständigen Personen von unserem Projekt zu überzeugen. Da viele unser Thema zu komplex fanden und es mit zu viel Mehraufwand verbunden ist.
- Nein, da wir viel Zeit in Änderungen investieren mussten, aus diesem Grund sind wir enttäuscht vom Endergebnis.

Erkenntnisse

- Durch unser Projekt ist uns aufgefallen dass es noch sehr viel Potenzial gibt, da es noch keinen klaren Ablauf gibt.
- Wir haben sehr viel Neues über die Emmi dazugelernt und es war spannend sich mit anderen Lernenden von anderen Standorten auszutauschen.

Perspektiven

- Da wir alle in der Endphase unserer Lehrzeit sind, sehen wir es als schwierig an unser Projekt weiterzuziehen. Wir würden uns aber sehr freuen wenn es jemanden gibt der unser Thema weiter vorantreibt

Anhang

Bilder von Waren die vernichtet wurde.

